

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



C IV 3 - j 64/65

Agrardienst 28

9. August 1965

Nahrungsmittelproduktion und Verkaufserlöse im Wirtschaftsjahr 1964/65
(Vorläufige Ergebnisse)

Die Produktion in Getreideeinheiten

Die Bruttoproduktion entwickelte sich in den letzten Jahren wie folgt
(jeweils in Mill. t Getreideeinheiten = GE):

1951/52	6,40	1958/59	7,69	1959/60	6,53	1960/61	7,89
1961/62	7,15	1962/63	7,59	1963/64	8,05	1964/65	7,09

Demnach nahm die reale Bodenproduktion gegenüber 1951/52 um 10,8% zu, der durchschnittliche jährliche Zuwachs beträgt also 0,8%. Der 6jährige Durchschnitt von 7,48 Mill. t GE wird nicht ganz erreicht (-5,2%). Bei der großen Trockenheit im Vorjahr blieben die Hektarleistungen, namentlich bei Kartoffeln, Zuckerrüben, Obst und Getreide, hinter den Rekorderträgen des Jahres 1963 zurück.

Die Produktion von tierischen Veredlungserzeugnissen belief sich im Wirtschaftsjahr 1964/65 auf 6,09 Mill. t GE, das sind 46,2% der Bruttoproduktion. Im Vergleich zu 1963/64 ist ein leichter Zuwachs (von 5,90 Mill. t auf 6,09 Mill. t) zu verzeichnen, das sind 3,2%. Im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 1951/52 betrug der reale Zuwachs 52,4%, das sind 4,0% jährlich. Damit ist die Produktion tierischer Veredlungserzeugnisse stärker gestiegen als die Bodenproduktion. An der realen absoluten Zunahme gegen die gleiche Zeit des Vorjahres sind vor allem Schlachtschweine und Schlachtrinder beteiligt. Es ist bezeichnend, daß die sonstigen tierischen Erzeugnisse wie Geflügel, Eier, Wolle, Honig usw. die größte relative Zunahme aufweisen. Es handelt sich dabei meist um flächenunabhängige Wirtschaftszweige.

Die Bruttoproduktion insgesamt beträgt 13,17 Mill. t GE, das sind 5,6% weniger als im Wirtschaftsvorjahr.

Die Nahrungsmittelproduktion (ohne Futtermittel) umfaßt im Wirtschaftsjahr 1964/65 7,8 Mill. t GE, das sind 0,4% mehr als 1963/64. Es ist die pflanzliche Nahrungsmittelproduktion auf 2,21 Mill. t GE (-7,9%) zurückgegangen, während die tierische Veredlungserzeugung auf 5,60 Mill. t GE (+4,1%) zunahm. Diese Entwicklung erklärt sich aus der kräftigen Aufstockung der Schweine- und Hühnerhaltung und der verstärkten Erzeugung von Jungmastrindern, die mehr pflanzliche Erzeugnisse verbrauchten als sonst. Damit wird die Bodenproduktion in zunehmendem Umfang Rohstoffproduktion für die tierische Veredlungswirtschaft.

Der Geldwert der Produktion

Aufgrund der jeweiligen Preise berechnet sich die Nahrungsmittelproduktion im Wirtschaftsjahr 1964/65 auf 4,77 Mrd. DM, das sind 6,3% mehr als im Wirtschaftsvorjahr. Es ist bezeichnend, daß trotz Rückgang der pflanzlichen Nahrungsmittelproduktion (-7,9%) ihr Geldwert um 6,4% anstieg, während der Geldwert der tierischen Produktion um 6,2% zunahm, wenig stärker als das Volumen, weil sich die Erzeugerpreise, namentlich für Schlachtschweine, ermäßigten.

.... und die Verkaufserlöse

Die Landwirtschaft erlöste im abgelaufenen Wirtschaftsjahr aus den Verkäufen für pflanzliche Erzeugnisse 1,46 Mrd. DM, für tierische Veredlungsprodukte 2,49 Mrd. DM, zusammen also 3,95 Mrd. DM, das sind 5,6% mehr als im Wirtschaftsvorjahr.

Bruttoproduktion, Nahrungsmittelproduktion und Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1964/65

Erzeugnisse	1964 / 65 (vorläufig)				1963 / 64 (endgültig)				1964/65 gegen 1963/64 in %	
	1000 t GE	%	Mill. DM	%	1000 t GE	%	Mill. DM	%	GE	DM
Bruttoproduktion										
Getreide	1 846,5	14,0	778,3	11,3	1 694,3	12,1	704,9	10,6	+ 9,0	+ 10,4
Kartoffeln	582,0	4,4	340,5	5,0	805,3	5,8	374,8	5,6	- 27,7	- 9,2
Zuckerrüben	208,8	1,6	67,5	1,0	225,1	1,6	68,7	1,0	- 7,2	- 1,7
Öl- und Hülsenfrüchte	21,4	0,2	5,8	0,1	36,8	0,3	9,1	0,1	- 41,8	- 36,3
Gemüse	83,9	0,6	328,9	4,8	86,9	0,6	257,6	3,9	- 3,5	+ 27,7
Obst	588,8	4,5	511,2	7,4	736,5	5,3	507,8	7,7	- 20,1	+ 0,7
Wein	244,7	1,9	246,3	3,6	265,8	1,9	249,8	3,8	- 7,9	- 1,4
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	3 510,1	26,6	1 556,1	22,7	4 201,1	30,1	1 604,2	24,2	- 16,4	- 3,0
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	7 086,2	53,8	3 834,6	55,9	8 051,8	57,7	3 776,9	56,9	- 12,0	+ 1,5
Schlachtrinder einschl. -kälber	1 798,2	13,7	838,2	12,2	1 761,2	12,6	732,0	11,0	+ 2,1	+ 14,5
Schlachtschweine	1 503,3	11,4	764,5	11,2	1 426,7	10,2	822,3	12,4	+ 5,4	- 7,0
Übriges Schlachtvieh	27,9	0,2	6,3 ¹⁾	0,1	36,2	0,3	9,4 ¹⁾	0,1	- 22,9	- 33,0
Milch	2 094,5	15,9	937,8	13,7	2 114,1	15,2	919,8	13,9	- 0,9	+ 2,0
Sonstige tierische Erzeugnisse	662,4	5,0	475,9	6,9	556,9	4,0	380,2	5,7	+ 18,9	+ 25,2
Tierische Erzeugnisse zusammen	6 086,3	46,2	3 022,7	44,1	5 895,1	42,3	2 863,7	43,1	+ 3,2	+ 5,6
Insgesamt	13 172,5	100,0	6 857,3	100,0	13 946,9	100,0	6 640,6	100,0	- 5,6	+ 3,3

Nahrungsmittelproduktion

Getreide	720,2	9,2	321,3	6,7	669,1	8,6	299,3	6,7	+ 7,6	+ 7,4
Kartoffeln	186,2	2,4	150,8	3,2	233,5	3,0	120,7	2,7	- 20,3	+ 24,9
Zuckerrüben	199,4	2,6	64,3	1,4	215,0	2,8	65,2	1,4	- 7,3	- 1,4
Öl- und Hülsenfrüchte	6,5	0,1	2,1	0,0	8,4	0,1	2,7	0,1	- 22,6	- 22,2
Gemüse	83,9	1,1	328,9	6,9	86,9	1,1	257,6	5,7	- 3,5	+ 27,7
Obst	588,8	7,5	511,2	10,7	736,5	9,5	507,8	11,3	- 20,1	+ 0,7
Wein	244,7	3,1	246,3	5,2	265,8	3,4	249,8	5,6	- 7,9	- 1,4
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	178,0	2,3	297,6	6,2	181,1	2,3	303,4	6,8	- 1,7	- 1,9
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	2 207,7	28,3	1 922,5	40,3	2 396,3	30,8	1 806,5	40,3	- 7,9	+ 6,4
Schlachtrinder einschl. -kälber	1 798,2	23,0	838,2	17,6	1 761,2	22,6	732,0	16,3	+ 2,1	+ 14,5
Schlachtschweine	1 503,3	19,2	764,5	16,0	1 426,7	18,4	822,3	18,3	+ 5,4	- 7,0
Übriges Schlachtvieh	27,9	0,4	6,3 ¹⁾	0,1	36,2	0,5	9,4 ¹⁾	0,2	- 22,9	- 33,0
Milch	1 632,3	20,9	779,5	16,4	1 617,3	20,8	753,1	16,8	+ 0,9	+ 3,5
Sonstige tierische Erzeugnisse	639,8	8,2	458,3	9,6	537,0	6,9	364,7	8,1	+ 19,1	+ 25,7
Tierische Erzeugnisse zusammen	5 601,5	71,7	2 846,8	59,7	5 378,4	69,2	2 681,5	59,7	+ 4,1	+ 6,2
Insgesamt	7 809,2	100,0	4 769,3	100,0	7 774,7	100,0	4 488,0	100,0	+ 0,4	+ 6,3

Verkaufserlöse

Getreide	667,0	9,7	293,1	7,4	621,8	9,2	269,5	7,2	+ 7,3	+ 8,8
Kartoffeln	157,7	2,3	127,7	3,2	197,3	2,9	102,0	2,7	- 20,1	+ 25,2
Zuckerrüben	197,8	2,9	63,9	1,6	217,6	3,2	66,4	1,8	- 9,1	- 3,8
Öl- und Hülsenfrüchte	4,5	0,1	1,5	0,0	6,4	0,1	2,1	0,1	- 29,7	- 28,6
Gemüse	29,2	0,4	113,9	2,9	34,7	0,5	106,8	2,8	- 15,9	+ 6,6
Obst	282,8	4,1	287,1	7,3	367,8	5,4	291,7	7,8	- 23,1	- 1,6
Wein	232,7	3,4	234,2	5,9	253,8	3,7	238,5	6,3	- 8,3	- 1,8
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	265,1	3,9	337,7	8,6	271,2	4,0	344,1	9,2	- 2,2	- 1,9
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	1 836,8	26,8	1 459,1	36,9	1 970,6	29,0	1 421,1	37,9	- 6,8	+ 2,7
Schlachtrinder einschl. -kälber	1 770,8	25,8	825,0	20,9	1 727,4	25,5	717,8	19,2	+ 2,5	+ 14,9
Schlachtschweine	1 088,7	15,9	555,4	14,0	1 061,3	15,6	603,5	16,1	+ 2,6	- 8,0
Übriges Schlachtvieh	25,5	0,4	5,6 ¹⁾	0,1	34,0	0,5	8,8 ¹⁾	0,3	- 25,0	- 36,4
Milch	1 552,2	22,7	695,0	17,6	1 524,7	22,4	663,4	17,7	+ 1,8	+ 4,8
Sonstige tierische Erzeugnisse	577,0	8,4	413,6	10,5	478,8	7,0	330,6	8,8	+ 20,5	+ 25,1
Tierische Erzeugnisse zusammen	5 014,2	73,2	2 494,6	63,1	4 826,2	71,0	2 324,1	62,1	+ 3,9	+ 7,3
Insgesamt	6 851,1	100,0	3 953,7	100,0	6 796,8	100,0	3 745,2	100,0	+ 0,8	+ 5,6